
Tagespräsident:	Rolf Schneeberger
Referent :	Hans Grunder, Nationalrat und Präsident der BDP Schweiz
Referentin:	Beatrice Simon, Grossrätin und Präsidentin der BDP Kanton Bern
Referent:	Dieter Widmer, Grossrat und Fraktionschef der BDP Kanton Bern
Gründungskomitee:	Hans Moser, Barbara Hosner, Werner Heiniger, Christian Bieri
Beisitzer:	Fritz Leuenberger, Christoph Burkhalter
Entschuldigt:	Erwin Lüthi, Walter Gfeller, Käti u. Hansjürg Moser,
Protokoll:	Barbara Hosner

Traktanden

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl der Stimmzähler(innen)
3. Wahl der Protokollführer(in)
4. Referate
 - a. Warum es die BDP braucht
Hans Grunder, Präsident BDP Schweiz und Nationalrat
 - b. Die BDP Kanton Bern auf Erfolgskurs
Beatrice Simon, Präsidentin BDP Kanton Bern und Grossrätin
 - c. Die BDP etabliert sich im Oberaargau
Dieter Widmer, Fraktionschef BDP Kanton Bern und Grossrat
5. Vorstellung der Parteistatuten
6. Ausfüllen der Beitrittserklärung durch interessierte Personen
7. Genehmigung der Parteistatuten
8. Wahlen
 - a. des Präsidiums
 - b. der Vorstandsmitglieder
 - c. der Revisoren
9. Festlegung des Mitgliederbeitrages
10. Schwerpunkte und Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2009
11. Verschiedenes

Pünktlich eröffnet Rolf Schneeberger als Tagespräsident(1. BDP-Gemeindepräsident, Thörigen) mit einer spritzigen Rede, um 20.00 Uhr, die Gründungsversammlung der BDP Herzogenbuchsee und Umgebung, im nicht ganz vollen Saal des Restaurants Kreuz. Speziell heisst er Beatrice Simon, Grossrätin und Präsidentin der BDP Kanton Bern und Dieter Widmer, Grossrat und Fraktionschef der BDP Kanton Bern und die anwesende Presse willkommen. Er entschuldigt Hans Grunder, Nationalrat und Präsident der BDP Schweiz, der zu ei-

nem späteren Zeitpunkt, aus Bern, eintreffen wird. Grund, die Frühjahrsession ist im vollen Gange.

Verhandlungen

1. Genehmigung der Traktandenliste

Vorschlag von Rolf Schneeberger: Die Reihenfolge der Referate unter Traktandum 4 zu ändern, aufgrund der Verspätung von Nationalrat Hans Grunder.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag zu und genehmigt die vorliegende Traktandenliste.

2. Wahl der Stimmzähler(innen)

Vorschlag des Tagespräsidenten: Da sich die Wahl eines Stimmzählers, aufgrund der anwesenden Personen, erübrigt, schlägt Rolf Schneeberger der Versammlung vor, dies vom Rednerpult aus einzusehen.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlag einverstanden.

3. Wahl der Protokollführer(in)

Rolf Schneeberger schlägt Barbara Hosner, Herzogenbuchsee, als Protokollführerin vor. Die Versammlung bestätigt mit Applaus die Wahl.

4. Referate

Rolf Schneeberger übergibt das Wort an Beatrice Simon, Grossrätin und Präsidentin der BDP des Kantons Bern. Frau Simon nimmt die Eröffnungsrede von Rolf Schneeberger auf und meint. Etwas gemeinsames hätten sie und Rolf. Er sei der erste BDP Gemeindepräsident und sie die erste BDP Präsidentin des Kantons Bern.

b.) Die BDP Kanton Bern auf Erfolgskurs

Nach Meinung von Frau Simon ist es noch nicht absolut, da die Geschichte der BDP noch jung ist. Am 21. Juni 2008 wurde die BDP Kt. Bern mit 300 Mitgliedern gegründet. Heute zählt sie bereits 2090 Mitglieder. Mit der Gründung der BDP Herzogenbuchsee und Umgebung wird die 30. Sektion gegründet, ein kleines Jubiläum. Bis Juni 2009 sind alle Wahlkreisverbände gegründet, was gute Auswirkungen auf die bevorstehenden Grossratswahlen im Jahre 2010 haben sollte. Auch sonst verläuft die Entwicklung positiv. Mit Anstand, Respekt und Achtung hat man sich einen Platz, mit bürgerlicher Politik, in der Parteienlandschaft geschaffen. Wo man anfangs von anderen Parteien belächelt wurde, konnte man bereits die ersten Erfolge verbuchen. Die BDP stärkt das bürgerliche Lager und holt Wähler und Wählerinnen ab. Eine grosse Herausforderung stellen nächstes Jahr die Grossrats- und Regierungsratswahlen für die BDP dar. Volle Grossratslisten, heisst viel Arbeit in der Mobilisation. Frau Simon bedankt sich für die den Einsatz, wünscht Befriedigung beim Wahrnehmen von Pflichten und Aufgaben und überbringt der Versammlung die frohe Botschaft, dass die Kantonalpartei der BDP Herzogenbuchsee und Umgebung in absehbarer Zeit CHF 1000.- als Startkapital überweisen wird.

Frau Simon erhält für ihr Referat Applaus.

Rolf Schneeberger übergibt das Wort an den nächsten Referenten, Nationalrat und Präsident der BDP Schweiz.

Hans Grunder, begrüsst die Anwesenden und entschuldigt sich für seine Verspätung.

a.) Warum es die BDP braucht

Herr Grunder kommt gleich auf den Punkt. Die Leidensgeschichte der SVP ist bereits auf die 90er Jahre zurückzuführen. Die Berner SVP war immer in einem Rechtsfertigungsprozess. Positionierung, thematische Abhandlungen, man nahm vielfach eine andere Haltung ein, z.B. in Sachen Aussenpolitik.

Auch die Stilfrage ist ein Grund. Stil ist der Ausdruck einer Grundhaltung. (Eveline Widmer-Schlumpf).

Ein weiterer Grund ist die Sachpolitik. Sachpolitik ist heute eine Marktlücke.

Der Rechtsrutsch der SVP ist ein weiterer Grund. Man konnte nicht mehr alles unter einen Hut bringen. Die Ideologie der BDP unterscheidet sich von der, der SVP. Die BDP ist eine Mitte-Partei. Sie hat die rechte Mitte aufgemischt. Die BDP konnte erst jüngst Erfolge verbuchen. Mit dem Einzug von Martin Landolt, GL, in den Nationalrat erlangte die BDP Fraktionsstärke.

Auf Anhieb gab es auch Erfolge im Kanton Aargau zu verbuchen. Die BDP hat Bestand. In einer 2. Phase müssen wir beweisen, dass es die BDP braucht. Ein 1. Ziel ist es, Vertretungen in den kantonalen Parlamenten zu haben. Ein 2. Ziel ist es, 10 Sitze bei eidg. Wahlen zu erringen. Es ist durchaus nicht ein utopisches Ziel. Nächstes Jahr, 210 GRW, wird man der BDP hoffentlich zum Erfolg gratulieren.

Die BDP kann auch Wähler und Wählerinnen abholen, welche bis jetzt noch keiner Partei angehörten. Die BDP stärkt die bürgerlichen Kräfte und schwächt sie nicht.

Die aussagekräftige Rede von Nationalrat Hans Grunder wird mit viel Applaus seitens der Versammlung und Rolf Schneeberger verdankt.

Der Tagespräsident gibt das Wort an Grossrat und Fraktionspräsident der BDP Kanton Bern, Dieter Widmer, Wanzwil weiter.

c.) Die BDP etabliert sich im Oberaargau

Dieter Widmer freut sich, dass gut 40 Personen, davon Gewerbler, Unternehmer, Angestellte und Private, den Weg ins Kreuz gefunden haben. Er begrüsst die Anwesenden mit den Worten: „Der Zug fährt, er soll rollen! Er ist nicht mehr aufzuhalten!“ Dieter Widmer informiert die Versammlung über die Gründung des oberoargauischen Wahlkreisverbandes in Bad-Gutenburg, vom 10. März 2009, an welcher nahezu 100 Personen teilgenommen haben. Er nennt das nächste Ziel der BDP: Volle Listen für die Grossratswahlen, dass wir gekommen sind um zu bleiben, um aktiv in der Politik Einfluss zu nehmen. In Zukunft wird die BDP nicht mehr belächelt, sondern man wird sie als Konkurrenz ansehen. Auch erfreulich ist, dass das Ziel der Kantonalpartei erreicht wurde und die BDP heute über 2000 Mitglieder zählt. Er erläutert der Versammlung anhand von Folien, die Organisation der BDP des Kantons Bern, die Zielorganisation und die Erreichbarkeit. Er zeigt die Zusammensetzung der Geschäftsleitung, und des Parteivorstandes auf und erklärt die Arbeit der Grossratsfraktion. Anhand eines Beispiels erläutert er die Standesinitiative des Kantons Bern. Kein Abbau in der nachhaltigen Landwirtschaft. Diese Standesinitiative geht auf eine BDP-Motion zurück. Er zeigt eindrücklich das Ziel der BDP Oberaargau auf, welche sachkundig, konstruktiv, verlässlich und mit Anstand politisiert. Es wird eine mittelständisch-bürgerliche Grundposition eingehalten. Bis in den Sommer werden weitere Regionalsektionen im Kanton gegründet werden. Auch nominiert man 12 qualifizierte Kandidaten und Kandidatinnen bis zum Herbst für die Grossratswahlen. Die Zukunft gehört der BDP. Auf kantonaler Ebene und auch bei dem neuen Wahlkreisverband Oberaargau soll die BDP zu den Wahlsiegern gehören. Er ruft die Versammlung mit den Worten: „Alle helfen mit – volle Kraft voraus!“ auf.

Die Rede wird von Rolf Schneeberger und den Versammlung mit Applaus verdankt.

5. Vorstellung der Parteistatuten

Der Tagespräsident übergibt das Wort an Christian Bieri, Thörigen, welcher den Anwesenden die wichtigsten Artikel der Parteistatute vermittelt. Er informiert die Versammlung, dass die Statuten mehrheitlich anhand der kantonalen Statuten sowie der Fassung der Sektion Seeberg und Umgebung erstellt wurden. Weist auf den Zweckartikel, Art. 1 und auf weitere wichtige Artikel, wie Art. 3 Tätigkeit, Art. 4 Voraussetzung, Art. Organe und Art. 12 – 22, wo die Spielregeln bekanntgegeben werden, hin.

Fragen gibt es keine zu den Statuten. Christian Bieri bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

6. Ausfüllen der Beitrittserklärung durch interessierte Personen

Rolf Schneeberger bittet die Versammlung, die Beitrittserklärung auszufüllen. Auch ersucht er jene Personen, welche bereits bei einer anderen Sektion oder beim Kanton Mitglied sind, die Beitrittserklärung auszufüllen. Aus diesem Grunde schlägt er eine Pause von 10 Minuten vor. So hat jeder eine Bedenkzeit. Um 21.10 werden die ausgefüllten Beitrittserklärungen vom Gründungskomitee eingezogen und gezählt. Es sind rund 29 Anmeldungen eingegangen, davon 13 Neuanmeldungen. Vor der Gründungsversammlung sind 12 Neuanmeldungen eingegangen. (25 Neuanmeldungen, 16 sogenannte Doppelm Mitglieder → 41 Mitglieder. 8 Mitglieder sind noch nicht offiziell bei der BDP Herzogenbuchsee und Umgebung beigetreten. Alles in allem weist die BDP Herzogenbuchsee und Umgebung 49 Mitglieder auf (Kantonalm Mitglieder mitgezählt).

7. Genehmigung der Parteistatuten

Rolf Schneeberger fragt die Anwesenden, ob sie sich mit den vorliegenden Statuten einverstanden sind und bittet die Versammlung dies mit einem Handzeichen zu bezeugen. Die Statuten werden einstimmig angenommen.

8. Wahlen

Rolf Schneeberger schlägt der Versammlung vor, dass nach der Wahl des Präsidenten die übrigen Vorstandsmitglieder im „Globo“ gewählt werden und dass dies mit Applaus zu bezeugen ist. Die Anwesenden erklären sich mit diesem Vorschlag als einverstanden. Hans Moser wird als Präsident vorgeschlagen. Rolf Schneeberger bittet Hans Moser sich kurz vorzustellen. Ursprünglich kommt er aus Heimiswil, war Mitbegründer der jungen SVP. Er war bei den letzten Wahlen für die SVP im Wahlausschuss tätig und er ist erstes BDP-Behördenmitglied, BiKo, der Gemeinde Herzogenbuchsee. Der Tagespräsident schlägt der Versammlung Hans Moser als 1. Präsident der BDP Herzogenbuchsee und Umgebung vor und bitte diesen Vorschlag mit einem kräftigen Applaus zu bezeugen. Unter grossem Applaus nimmt Hans Moser die Wahl an.

Rolf Schneeberger übergibt die Leitung der Gründungsversammlung an Hans Moser weiter und bittet ihn um ein Statement.

Er beginnt seine eindruckliche und schlagkräftige Rede. Über Buchsi ist ein Politstern aufgegangen.

Im Weiteren spricht er in seiner Rede an, dass wir noch keinen Leistungsausweis erbringen mussten. Der Test werden aber die diesjährigen Gemeindewahlen sein. Es werden Kandidaten gesucht, die sich für eine bürgerliche Politik stark machen. Die BDP setzt sich für Leistung und Wettbewerbsgedanken ein. Bei der BDP gilt der Stimmbürger als Souverän, der den Boden der BDP bildet. BDP steht für Transparenz und Fairness im Umgang mit politischen Gegnern und noch vielmehr mit politischen Partnern. Es gibt keine Lichtfiguren über Rechte und Pflichten mit dem Anspruch, die reine wahre Lehre gepachtet zu haben. Jede

Meinung zählt. Man wird nicht ausgelacht. Man weist sich nicht gegenseitig die Schuld zu, denn dies bringt einem nicht weiter. Wir sind da um zu bleiben. Hans Moser zitiert zum Abschluss seiner Rede ein Zitat von Berns letztem Schultheiss von Steiger: Man entkommt den Krallen des Teufels nicht indem man sie streichelt. Für seine Rede erntet Hans Moser viel Applaus.

Als neuer Präsident ruft er die zukünftigen Vorstandsmitglieder namentlich auf und sie werden gebeten sich anschliessend kurz vorzustellen.

- Barbara Hosner, Vizepräsidentin und Sekretariat, Herzogenbuchsee,
- Werner Heiniger, Kassier, Herzogenbuchsee,
- Dieter Widmer, Beisitzer, Wanzwil,
- Fritz Leuenberger, Beisitzer, Herzogenbuchsee,
- Christoph Burkhalter, Beisitzer, Heimenhausen,

Anschliessend wird die Versammlung gebeten, die zur Wahl stehenden Personen gemeinsam zu wählen. Mit Applaus werden die neuen Vorstandsmitglieder gewählt.

Wahl der Revisoren

Hans Moser schlägt Christian Bieri, Thörigen und Peter Christen, Herzogenbuchsee, welcher sich als Neumitglied aus der Versammlung zur Verfügung stellt, vor. Er bittet sie, sich kurz vorzustellen. Mit Peter Christen haben wir einen Treuhänder und Betriebsökonom gewonnen. Herr Christen freut sich als kleines Rad in unserem Getriebe mitzuwirken. Beide Herren werden gemeinsam mit grossem Applaus gewählt.

9. Festlegung des Mitgliederbeitrages

Hans Moser bittet den neuen Kassier, Werner Heiniger die Mitgliederbeiträge vorzustellen. Werner Heiniger freut sich auf seine neue Aufgabe als Kassier und auf die Zusammenarbeit mit hochkarätigen Personen wie Peter Christen und Christian Bieri. Auch sei er froh, dass er seine politische Gemeinde mit der BDP gefunden hat.

Werner Heiniger stellt den Antrag an die Gründungsversammlung den nachfolgenden Mitgliederbeiträgen zuzustimmen.

Einzelmitglieder CHF 60.-

Paarmitglieder CHF 100.-

Mitglieder unter 20 Jahren, 50% Reduktion

Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Anhand einer 2. Folie erklärt er auch die Zusammensetzung des Mitgliederbeitrags. Wer wie viele Anteile bekommt. Z.B. bei einer Einzelmitgliedschaft von CHF 60.- gehen 20.- an die Sektion, 25.- an die Kantonalpartei und 15.- an die BDP Schweiz.

Der Präsident dankt Werner Heiniger für seine Ausführungen.

10. Schwerpunkte und Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2009

Der Präsident stellt der Versammlung die Grundsätze der BDP Herzogenbuchsee und Umgebung vor. Die BDP will sich als neue Partei in der Region etablieren. Sie will eine sachkundige, lösungsorientierte von Anstand geprägte Politik und eine mittelständische Politik mit bürgerlicher Ausrichtung betreiben. Sie will für die Behörden und die Bevölkerung eine verlässliche Partnerin sein und sich für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen und aktiv bei der Entwicklung von Lösungen mitwirken.

Auch erläutert der Präsident anhand von Beispielen was die Schwerpunkte der BDP Herzogenbuchsee und Umgebung sein werden. Ein Hauptschwerpunkt wird die Beteiligung an den

Gemeinderats- und Kommissionswahlen Herzogenbuchsee im Herbst darstellen und ein nächster Meilenstein die Grossrats- und Regierungsratswahlen, von 2010, sein. Er verweist auf die Homepage, welche immer aktualisiert werden soll und auf die Mail-Adresse. Auch weist er die Versammlung darauf hin, dass der Vorstand immer offen für neue Ideen ist. Er zeigt auf, wie es nach der Gründungsversammlung weitergeht und macht alle Anwesenden darauf aufmerksam, dass Spenden den Aufbau unterstützen.

11. Verschiedenes

Danksagungen

Hans Moser dankt im Namen des Vorstandes Herrn Hansruedi Graf, Blumen Graf, für den gespendeten Blumenschmuck auf den Tischen.

Er bedankt sich für die grosse Unterstützung und Realisierung der eigenen Homepage durch den Ehemann von Frau Beatrice Simon mit einer Flasche Wein, die er Beatrice übergibt.

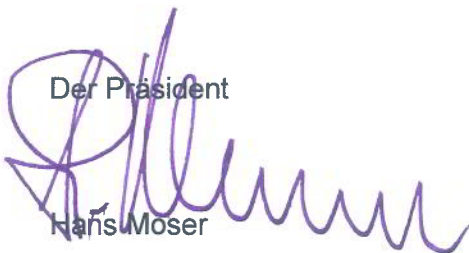
Im Weiteren bedankt sich der Präsident bei den Referenten und beim Tagespräsidenten für ihre spannenden und informativen Referate. Barbara Hosner überreicht ihnen eine Schachtel mit Buchsi-Wäppli und ein Primeli mit BDP-Fläggli.

Dank gilt den Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen und für ihr gezeigtes Interesse an der BDP.

Nach der Versammlung werden Krawatten, Foulards und Pins im BDP-Look verkauft.

Da keine weiteren Fragen mehr an den Präsident und den Vorstand gerichtet werden, erklärt er die Verhandlung um 22.00 Uhr als geschlossen.

Der Präsident



Hans Moser

die Protokollführerin



Barbara Hosner